



„NATO-Ostflanke, meine Erfahrungen als Kdr der EFP-Battlegroup LITAUEN“

OTL Andreas Kirchner | Kdr PzBtl 363, Hardthheim



Zusammenarbeit der sicherheitspolitischen Verbände Ulm (Vlnr.):
OTL a.D. Goetze (GSP), Dr. Trelle (DWT), OTL Kirchner (Kdr PzBtl 363),
OSF a.D. Lott (DBwV), Hr. Salzer (KAS), Hr. Lutz (KAS)

Seit 2016 hat die NATO im Zuge der von ihr beschlossenen Enhanced Forward Presence (eFP) zum Schutz der NATO-Ostflanke in den von einem möglichen Angriff besonders bedrohten Ländern und zur Verstärkung der Abschreckung in vier Staaten (Estland, Lettland, Litauen und Polen) multinationale Battle Groups stationiert. Die litauische Battle Group steht unter deutscher Führung; sie ist der litauischen IRON WOLF-Brigade unterstellt, die das Kernstück der dortigen Landstreitkräfte bildet und deren Name ihren Ursprung in einer Sagengestalt aus der Gründungszeit der Hauptstadt Vilnius hat. Von August 2023 bis Februar 2024 war Oberstleutnant Kirchner mit dem von ihm kommandierten Panzerbataillon 363 im Zuge der 14. Rotation in Litauen. Das deutsche Kontingent stellte mehr als die Hälfte der rd. 1.600 Soldaten umfassenden Battle Group; weitere wesentliche Anteile entfielen auf niederländische, belgische und norwegische Truppen.

Wie Oberstleutnant Kirchner erläuterte, war es das Ziel des Aufenthalts, multinationale Führerausbildungen durchzuführen, das mechanisierte Gefecht auf Ebene Einzelschütze bis Gefechtsverband zu üben und die Zusammenarbeit mit der IRON WOLF-Brigade auf Kompanie- und Bataillonsebene zu intensivieren und zu vertiefen. All dies sollte die Bereitschaft zur Verteidigung von



Litauen gegen jegliche Angriffe demonstrieren und so einen Beitrag zu einer glaubwürdigen Abschreckung leisten.

Vor einem bis zur Kapazitätsgrenze gefüllten Saal schilderte Oberstleutnant Kirchner seine Erfahrungen aus diesem Aufenthalt lebhaft und anschaulich, auch unterlegt mit zwei Videos (darunter ein Kurzbericht der Tagesthemen zu einer Gefechtsübung). Bei Temperaturen von + 30 bis - 20 Grad folgte in unterschiedlichen Formaten eine Übung an die andere, so dass die Zeit intensiv genutzt werden konnte. Die litauischen Streitkräfte sind stark infanterielastig; Luftwaffe und Marine spielen praktisch keine Rolle, und auch das Heer verfügt nur über wenige gepanzerte Einheiten. Vor diesem Hintergrund schaffte die Präsenz eines Bataillons mit Leopard-Kampfpanzern auch in der Wahrnehmung der litauischen Bevölkerung zusätzliches Vertrauen in die Verteidigungsbereitschaft und -fähigkeit ihres Landes. Dies ist besonders wichtig in einer Situation, in der Russland alle möglichen Medien zu verstärkter Desinformation einsetzt. Die angeregte Diskussion unterstrich den Stellenwert, den das Publikum diesem Erfahrungsbericht zumaß.

Vorgesehen ist, die Battle Group in die neu aufzustellende Panzerbrigade 45 zu integrieren, die ab 2025 dauerhaft in Litauen stationiert und nach den Planungen bis Ende 2027 voll einsatzbereit sein soll.

(Autor: Prof. Peter Heseler, Mitglied der GSP Sektion Ulm)

Die nächste Veranstaltung findet im Oktober statt:

Wann	Mo, 14.10.2024, 19:00 Uhr		
Wo	Kasino der Rommelkaserne, Auf dem Lerchenfeld 1, 89160 Dornstadt		
Referent:	OTL Kieron Kleinert KSK Calw		
Thema	„Zeitenwende – Das Kommando Spezialkräfte: Auftrag, Einsatzmöglichkeiten, Material, Fähigkeiten – auch im Hinblick auf das veränderte Aufgabenspektrum in der Landes- und Bündnisverteidigung“		
Veranstalter	Deutscher Bundeswehr Verband (DBwV) Bezirk Donau-Neckar-Bodensee		
Anmeldung	Anmeldung ist zwingend erforderlich bis Mittwoch, 9. Oktober, 19.00		
An	Dr. Thomas K. Trelle	oder	Oberstleutnant a.D. Wolfgang Goetze
	Sektionsleiter Ulm der		
	Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT)		Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP)
	DWT-Ulm@outlook.de		goetze.w@gmail.com 07348 – 948299
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir verspätete Anmeldungen aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigen können. Für die Einfahrt in die Kaserne benötigt <u>jeder Besucher einen gültigen Personalausweis.</u>			